

PDW-R1

Tragbares XDCAM-
Aufnahmedeck für Professional
Disc-Medien



Overview

Das kompakte und leichte mobile Recorderdeck PDW-R1 ist sowohl für Außenaufnahmen als auch als Desktopgerät für Journalisten, Produzenten und andere Studiomitglieder geeignet. Es ist ein erschwingliches Gerät zur Außenaufnahme und -wiedergabe von Professional Discs. Über die integrierte i.LINK-Schnittstelle (File Access Modus) oder einen Standard-Ethernet-Anschluss lassen sich mit dem PDW-R1 auch AV- und projektbezogene Datendateien abspielen. Der PDW-R1 verfügt über eine Szenenauswahlfunktion, die auf dem LCD-Farbdisplay angezeigt werden kann.

Dieses Produkt wird mit einem PrimeSupport-Vertrag geliefert, mit dem Sie technische Unterstützung durch unsere Helpline und schnelle, unkomplizierte Reparaturleistungen in Anspruch nehmen können. So können Sie sich darauf verlassen, dass Ihr Produkt durch Sony geschützt ist.

Neues nonlineares Aufnahmemedium

Da während der Aufnahme und dem Abspielen keinerlei mechanischer Kontakt zur Professional Disc besteht, kann diese ohne weiteres vielfach wieder verwendet werden (bis zu 10.000 Mal). In ihrer robusten, haltbaren Kunststoff-Cartridge ist die Professional Disc zudem bestens vor Staub, Stößen und Kratzern geschützt. Auch Hitze, Feuchtigkeit und Röntgenstrahlen

können ihr nichts anhaben. Somit ist dieses Aufnahmemedium selbst unter den härtesten Bedingungen bei Außenaufnahmen oder für die langfristige Speicherung (50 Jahre Archivfestigkeit) sehr gut geeignet. Außerdem ist die Professional Disc trotz all ihrer Vorteile - sofortiger Zugriff, schneller Datentransfer und höchste Zuverlässigkeit - nicht teurer als ein Band.

Verbessertes ergonomisches Design

Wie bei allen XDCAM-Geräten von Sony wird automatisch zu jeder Aufnahme ein Indexbild, ein sogenannter "Thumbnail", erstellt. Genauso wie bei nonlinearen Schnittsystemen können über diese Indexbilder sofort auf Aufnahmen zugegriffen und Clips wiedergegeben werden. Bei den Indexmarken der XDCAM-Geräte, "Essence Marks" genannt, handelt es sich um eine sehr nützliche Art Metadaten, mit denen auf äußerst effektive Art und Weise Aufzeichnungen durchsucht werden können. Die Indexmarken können während der Aufnahme entweder manuell hinzugefügt oder automatisch erstellt werden.

Vorteile von AV-Proxydaten

Bei AV-Proxydaten handelt es sich um eine niedrigauflösende, MPEG-4-basierte Kopie der hochauflösenden MPEG IMX/DV CAM-Daten. Während einer Aufnahme (beim PDW-R1 nur im File-Modus) wird automatisch gleichzeitig eine mit den hochauflösenden Daten per Timecode synchronisierte AV-Proxydatei auf der Professional Disc aufgezeichnet. Da diese AV-Proxydaten wesentlich kleiner und handlicher sind, sind sie einfacher zu handhaben und können sehr viel schneller über Netzwerke übertragen werden. Bei Anwendungen, bei denen Bild- und Tonqualität weniger wichtig ist, der Inhalt jedoch so schnell wie möglich ausgestrahlt bzw. übertragen werden soll, stellen AV-Proxydaten eine höchst wirkungsvolle Möglichkeit dar. Zu den typischen Vorteilen einer solchen Arbeitsweise gehören das "Remote Content Browsing" und das "Proxy Editing".

IT-kompatibles System

Bei den XDCAM-Geräten von Sony erfolgen die Aufzeichnungen als Datendateien - eine für jeden Video- oder Audioclip. So bietet das Material in einer IT-Netzwerkumgebung eine höchst flexible Handhabung und kann einfach kopiert, übertragen, ausgetauscht und archiviert werden. Aufgrund dieses filebasierten Aufnahmesystems kann das Material auf einem über eine i.LINK-Schnittstelle (File Access Modus) an die XDCAM-Decks bzw. -Camcorder angeschlossenen Computer direkt angezeigt werden - genauso wie ein Computer Dateien auf einem externen Laufwerk liest.

Nahtlose Integration in aktuelle bandbasierte Systeme

Bei der Entwicklung der XDCAM-Geräte hat Sony besonderen Wert darauf gelegt, dass eine nahtlose Integration in aktuelle bandbasierte Systeme gewährleistet ist. Über eine Reihe von AV-Schnittstellen wie SDI und analoge Video- bzw. Audioausgänge ist ein Anschluss an vorhandene Geräte, wie z. B. Videorecorder, lineare und nonlineare Schnittsysteme oder Audiomischer, problemlos möglich.

Features

MPEG IMX-/ DVCAM-Aufnahme und Wiedergabe

Aufzeichnung hochauflösender AV-Dateien (MPEG IMX/DVCAM) und von AV-Proxydaten über die Ethernet- oder die i.LINK (File Access Modus)-Schnittstelle. Hochgeschwindigkeitstransfer von AV-Proxydaten bei 30-facher Geschwindigkeit über die i.LINK (File Access Mode)-Schnittstelle

Große Auswahl an Schnittstellen

Der PDW-R1 von Sony ist mit verschiedensten Schnittstellen ausgerüstet. Für die herkömmliche AV-Umgebung werden ein SDI-, ein analoger FBAS, ein analoger Audio-, ein Kopfhörer- und ein i.LINK-AVC-Ausgang geboten. Außerdem verfügt er über einen SDI-, FBAS- und einen analogen Audioeingang, einen TC- und einen i.Link-AVC-Eingang. Für die nahtlose Integration in

eine IT-Umgebung sind Ein- und Ausgänge für Ethernet 100Bt und i.Link (File Access Modus) vorhanden, damit XDCAM-Dateien direkt auf Ihrem PC verwendet werden können.

3,5-Zoll LCD-Farbbildschirm

Über den eingebauten 3,5"-Bildschirm kann der Betreiber die Aufnahmen zu jedem Zeitpunkt ansehen und die Schnittlisten der Professional Disc bearbeiten, ohne dass dazu ein externer Videomonitor erforderlich ist.

Netz- oder Batteriebetrieb

Der PDW-R1 kann per Netz oder Batterie betrieben werden. Ein für den Außenbetrieb vorteilhaftes Merkmal.

Lange Wiedergabedauer

MPEG IMX bei 30 MB/s: 68 Min., 40 MB/s: 55 Min., 50 MB/s: 45 Min., DVCAM: 85 Min.

Aufzeichnung von Metadaten

Zurückschreiben von Schnittlisten (Cliquenliste) auf die Disc;
kompaktes, leichtes Design

Verschiedene Transferraten

1,25x für MPEG IMX-Inhalte (bei 50 MB/s) und 2,5x für DVCAM-Datenströme, über seine i.LINK (File Access Mode)-Schnittstelle mit einem Laserkopf ausgerüstet

Netzwerkfähigkeit

100 Base TX

Suchgeschwindigkeit in Farbe

JOG: -2- bis 2-fache Normalgeschwindigkeit, Shuttle: +-20-fache Normalgeschwindigkeit, i.LINK-Ausgabe (DV-Signale) von der MPEG IMX-Wiedergabe

Weitere Leistungsmerkmale

Indexbildsuche Szenenauswahl-Funktion Aufzeichnung von

Proxy-Audio/Video Zurückschreiben der EDL auf die Disk
Metadatenaufzeichnung: UMID, Extended UMID, Indexmarken
(Essence Marks) Eingebauter Lautsprecher

Gallery

